

Kirchenbote



Wünsche - nicht nur
an Weihnachten



Dezember
2013
Januar Februar
2014



Inhalt

Auf ein Wort	3
Informationen	4
Thema: Wünsche	10
Kirche nicht nur für Kinder	18
Jugend	20
Kirchenmusik	21
Unsere Gottesdienste in Altenheimen	22
Unsere Gottesdienste	23
Treffpunkte für Erwachsene	27
Seniorinnen und Senioren	30
Personen aus der Gemeinde	32
Aus den Kirchenbüchern	33
Wo finde ich was?	46
Wo finde ich wen?	47

Impressum

Herausgeber

Evang.- Luth. Kirchengemeinde St. Johannis,
Am Johannisfriedhof 32 90419 Nürnberg,
V.i.S.d.P. Pfr. Martin Schmidt, Pfrin. Valerie Ebert-Schewe
email: kirchenbote@st-johannis-nuernberg.de
internet: www.st-johannis-nuernberg.de

Redaktionsteam

Doina Filippi, Rafaela Fischer, Martin Schmidt,
Valerie Ebert-Schewe

Druckerei und Anzeigenverwaltung

Druckerei Schembs GmbH,
Bruckwiesenstraße 17, 90441 Nürnberg
Tel: 423 423 - 0, Email: info@schembsdruck.de



Wünsche und Geschenke

„Du hast drei Wünsche frei!“ – Das verspricht die gute Fee im Märchen.

Vielleicht würden Sie sich gerade in dieser Zeit vor Weihnachten und zu Beginn des neuen Jahres über ähnliche Versprechen freuen: Wünsche werden erfüllt bzw. wir sind in der Lage, Wünsche anderer zu erfüllen. In der Bibel ist zu lesen, dass Gott König Salomo Folgendes verspricht: „Bitte, was ich dir geben soll“ (1.Könige 3,5). Tatsächlich erfolgt hier weder eine Begrenzung auf Zahlen, noch auf Inhalte. Alles ist möglich!

Und - was hätten Sie gemacht? Um was hätten Sie gebeten? Was hätten Sie im Sinn gehabt?

Ich glaube, mir wäre schon einiges eingefallen, womit mein Leben angenehmer, schöner, spannender, aufregender, reicher, erfüllter, ... werden könnte.

Aber Salomo blickt erst einmal auf das, was er hat.

Er nimmt wahr, was Gott ihm schon alles geschenkt hat. Er sieht den Platz, auf den ihm Gott gestellt hat und die Aufgabe, die ihm zugetraut wurde.

So bittet er Gott darum, dass er ihm ein gehorsames, ein hörendes Herz gibt, damit er seine große Aufgabe gut ausfüllen könne. Er richtet sich ganz auf Gott aus und traut diesem zu, dass er am besten weiß, was gut für ihn sei.

Ein hörendes Herz? Das findet sich bestimmt nicht so oft auf Wunschzetteln zu Weihnachten. Schon eher auf einer Liste mit guten Vorsätzen für das Neue Jahr. Doch wie ist das leider so oft mit den guten Vorsätzen...? Wie lange „halten“ sie?

Ich will von Salomo lernen und neu bereit sein, auf Gott zu hören, mich auf ihn auszurichten, will Herzen und Ohren aufmachen.

Aber mein eigener Vorsatz reicht dazu nicht.

Deshalb bitte ich Gott um dieses Geschenk.

Und Sie?





Arbeitsfelder des Kirchenvorstandes:

Ausschüsse und Beauftragungen

aufgelistet nach dem Alphabet

Vertrauensmann: *Herr Müller,*
Stellvertreter: *Herr Heubeck*
Protokollführer: *Frau Breunig, Herr Damm, Herr Dr. Fischer,*
Herr Radloff

Ausschüsse für:

Finanzen: *Herr Pfr. Ackermann, Frau Ranninger,*
Herr Eule, Herr Dr. Fischer, Herr Heubeck

Baufragen: *Herr Pfr. Ackermann, Herr Eule,*
Herr Heubeck, Herr Radloff

Kindergarten: *Herr Pfr. Ackermann, Frau Breunig,*
Herr Karrock, Frau Pfrin. Rittner-Kopp

Jugend: *Herr Eule, Herr Pfr. Schmidt, Fr. Blöser*
Elternvertreterin: Frau Dr. Lösch

Tabeehaus: *Herr Damm, Frau Dunschen,*
Frau Kaiser, Frau Löhe, Herr Müller,
Herr Pfr. Schmidt

Liturgie: *Herr Eule, Herr Leykam, Frau Löhe,*
Frau Pfrin. Rittner-Kopp, Frau Dr. Schwarz

Stiftung St.Johannis: *Herr Pfr. Ackermann, Herr Damm,*
Herr Dr. Fischer, Herr Heubeck, Herr Radloff,
Frau Rolinger

Beauftragungen:

Partnerschaft mit Brasília: *Frau Dr. Köhler*

Mission, Weltweite Ökumene: *Frau Löhe*

Ökumene am Ort: *Frau Babel, Frau Ott*

Diakonie: *Frau Dr. Ellner, Herr Weiß*

Umweltfragen: *Frau Scheunemann*

Gleichstellungsfragen: *Frau Scheunemann*
(renate.scheunemann@gmx.de)

Erwachsenenbildung: *Frau Dr. Liebrich*

Stadtteilarbeitskreis: *Herr Pfr. Schmidt*

Dekanatssynode: *Frau Dr. Schwarz, Herr Dr.*
Fischer (stellvertr.)

Kontakt zum KV: kv@st-johannis-nuernberg.de



GESCHENKE - BASAR

Samstag, 23.11.2013 10.00 - 12.00 Uhr

Der Verkauf im Gemeindehaus findet auf jeden Fall statt. Der Familientreff ist nur unter Vorbehalt geöffnet. Wir nehmen an und verkaufen für Sie: Spielsachen wie Puppenhäuser, -wagen, Kaufläden, Eisenbahnen usw.

Anfragen unter Tel: 335304 möglich.

Warenannahme: Fr. 22.11.2013 von 15.00 - 17.00 Uhr

Warenannahme und Verkauf finden im Familientreff statt. Nähere Informationen dazu sowie Verkaufslisten gibt es im Familientreff .

Infos und Reservierungen telefonisch unter 342242

Zusätzlich: Basar an Tischen im Gemeindehaus zum Selbstverkauf.

Selbstverständlich steht auch unser reguläres Angebot an Baby- und Kinderbekleidung Gr.56 - 158 (nach Größen sortiert), Spielsachen, Kinderbüchern, Kassetten usw. zur Verfügung.

So finden Sie uns: (Palmplatz 13) über Johannisstr., ab Hallerstr. zum Palmplatz oder über Rohlederstr. - Ketzelsstr. - Palmplatz Seiteneingang der Friedenskirche

Fairer Handel hat es immer noch schwer – der „Weltladenschrank“ macht eine Denkpause

Seit 2007 gab es den „Weltladenschrank“ am Eingang der Friedenskirche. Kaffee, Süßes und Kunsthandwerkliches aus fairer Produktion konnte man da kaufen – ein kleiner Beitrag zum bewussten Konsum, ein kleiner Schritt zu mehr Gerechtigkeit in den Handelsbeziehungen zwischen Nord und Süd.

Nur mit dem Umsatz hat es immer gehapert. Vielleicht ist der Ort am Kircheneingang zu kalt, vielleicht auch der Zeitpunkt am Sonntag nach dem Gottesdienst ungünstig. Vielleicht hat es fairer Handel immer noch zu schwer und zu wenig Beachtung? Nun macht der Weltladenschrank ab dem neuen Jahr 2014 eine Denkpause. Vielleicht wird er in neuer Form wieder öffnen? Wichtig ist das Anliegen des fairen Handels auf jeden Fall.

Die Kirchengemeinde St. Johannis dankt Frau Babel und dem Weltladenteam für ihr Engagement in Sachen weltweite Gerechtigkeit.



Land zum Leben – Grund zur Hoffnung

Unter diesem Motto steht die 55. Aktion „Brot für die Welt“, die am 1. Advent 2013 startet.

Es ist genug für alle da – nach Berechnungen der Vereinten Nationen reicht die weltweit vorhandene landwirtschaftlich nutzbare Fläche aus, um die wachsende Weltbevölkerung zu ernähren. Alle Menschen können satt werden, wenn wir landwirtschaftliche Flächen in erster Linie für den Anbau von Grundnahrungsmitteln nutzen. Um die Ernährung der Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika dauerhaft zu sichern, muss das Land dort gerechter verteilt und die kleinbäuerliche, nachhaltige Landwirtschaft gestärkt werden. Denn:

1. Wer über ausreichend fruchtbares Land verfügt, kann sich und seine Familie ernähren. Viele Kleinbauernfamilien in den Ländern des Südens haben zu wenig oder gar kein Land. Oder sie werden von ihrem Land vertrieben. „Brot für die Welt“ und seine Partnerorganisationen setzen sich daher für Agrar- und Landreformen ein.

2. Wer auf seinem Land unterschiedliche Nahrungsmittel für den Eigenbedarf anbaut, hat auch in Notsituationen genug zu essen. Auf immer mehr Flächen wird nur eine einzige Nutzpflanze angebaut – häufig für den Export. Wenn die Weltmarktpreise für dieses Produkt fallen, hat dies oft katastrophale Folgen für Landarbeiter und -arbeiterinnen sowie Kleinbäuerinnen und -bauern. Sie verdienen dann nicht mehr genug, um sich Lebensmittel kaufen zu können. In den Projekten von „Brot für die Welt“ lernen die Menschen, verschiedene Nutzpflanzen anzubauen. So haben sie das ganze Jahr über genug zu essen und sind nicht von einem einzigen Produkt abhängig.

3. Wer nachhaltige Landwirtschaft betreibt, erzielt dauerhaft gute Ernten und hilft, die Schöpfung zu bewahren. Der Anbau in Monokulturen und die übermäßige Verwendung von Mineraldüngern und Pestiziden laugen die Böden aus und führen oft zur Verschuldung der Kleinbauernfamilien. So wird Hunger vererbt. „Brot für die Welt“ fördert nachhaltige Anbaumethoden und regionale Wirtschaftskreisläufe. Damit Menschen auch in Zukunft Lebensgrundlagen und Perspektiven haben.

**Konto Nr: 55 55 50, Evang.
Kreditgenossenschaft eG,
BLZ 520 604 10
IBAN DE 74 5206 0410 0000
5555 50, BIC GENODEF1EK1
(Online-Spende möglich
unter www.brot-fuer-die-welt.de/bayern)**

**Die bayerische Eröffnung
der 55. Aktion findet am 1.
Advent 2013 im Münster
Heidenheim statt.**



4. Wer an Jesus Christus glaubt, setzt sich dafür ein, dass alle Menschen Zugang zu Gottes guten Gaben haben.

Die ungleiche Verteilung von Land und die Inkaufnahme der Konsequenzen daraus sind Unrecht. Als Christinnen und Christen glauben wir, dass Gottes Schöpfung für alle Menschen gleichermaßen Gutes zum Leben hervorbringt. Deshalb setzen wir uns gemeinsam mit unseren Partnern für mehr Gerechtigkeit auf dieser Welt ein.

**Brot
für die Welt**

Brot für die Welt –
Evangelischer
Entwicklungsdienst

Einladung zur Holocaustgedenkfeier

Die zentrale Gedenkfeier in Nürnberg, die unter Federführung des evangelischen Dekanats zusammen mit der Israelitischen Kultusgemeinde, der katholischen Stadtkirche und der Stadt Nürnberg veranstaltet wird, findet statt am

**Montag, 27. Januar 2014, um 19.30 Uhr
in der Reformations-Gedächtnis-Kirche in Maxfeld
(Berliner Platz)**

und steht unter dem Motto: „**Hinschauen statt Wegsehen**“



Schülerinnen und Schüler der Berufsschule bereiten dieses Jahr die Feier vor und übernehmen mit einer Schulband auch die musikalische Gestaltung. Es ist spannend zu erleben, wie junge Menschen fast 70 Jahre nach der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz sich mit diesem dunklen Kapitel der deutschen Geschichte auseinandersetzen und nach den Auswirkungen in der Gegenwart fragen.

Wir laden Sie herzlich ein, mit den Jugendlichen zusammen der Opfer des nationalsozialistischen Massenmords zu gedenken.

*Christopher Krieghoff,
Dekan*



„Wasserströme in der Wüste“: Weltgebetstag aus Ägypten am 7. März 2014

Mittwoch, 19.2.2014: Wir berichten über das Weltgebetstagsland 2014, um 19.30 im Gemeindehaus.

Der Weltgebetstag 2014 ist am 7.März - dieses Jahr in der Friedenskirche um 19 Uhr.

Der Weltgebetstag ist eine weltweite Basisbewegung christlicher Frauen. Jedes Jahr, immer am ersten Freitag im März, feiern Menschen weltweit den Weltgebetstag (WGT). Der Gottesdienst wird jährlich von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet. Diese Frauen sind Mitglieder in unterschiedlichen christlichen Kirchen. Auch in unzähligen Gemeinden in ganz Deutschland organisieren und gestalten Frauen in ökumenischen (=konfessionsübergreifenden) Gruppen den Weltgebetstag. Weltgebetstag – das ist gelebte Ökumene!

Einladung zum Neujahrsempfang und zur Gemeindeversammlung

„Alle Jahre wieder...“ findet der Neujahrsempfang der Kirchengemeinde St. Johannis statt, im Jahr 2014 am 26. Januar im Anschluss an den 10.00 Uhr Gottesdienst gegen 11.15 Uhr im Gemeindehaus.

Dieser Empfang des Kirchenvorstandes dient dem Rückblick auf das Jahr 2013 und dem Gespräch miteinander. Man kann neue Leute kennenlernen und alten Hasen begegnen. Wir werfen einen Blick auf das neue Jahr und die besonderen Veranstaltungen, die geplant sind.

Verbunden mit dem Neujahrsempfang findet eine Gemeindeversammlung statt. Hier ist der Ort, an dem Sie dem Kirchenvorstand und/ oder der Gemeinde Ihre Anliegen, Anregungen, Sorgen und Dankeschöns öffentlich weitergeben können. Natürlich wird auch der geplante Umbau der Friedenskirche ein Thema sein, über das informiert und gesprochen wird.

Pfr. Ackermann

Werbung



»In den alten Zeiten, wo das Wünschen noch geholfen hat...«

Mit diesem wunderbaren Satz beginnt das Märchen der Froschkönig in der Fassung von Wilhelm Grimm. Viele Märchen erzählen wie selbstverständlich davon, dass Wünsche ausgesprochen und ihre Erfüllung gewährt wird. Doch nicht selten erfüllen sich die Wünsche (oft sind es drei an der Zahl) anders als erwartet. Die Wunschkinder kennen gute und böse Wünsche (Dornröschen). Wer beim Wünschen keine Grenze kennt, dem droht ein schlimmes Ende (Vom Fischer und seiner Frau). In der Antike war der Wunsch des sagenhaften König Midas ein weit bekanntes Beispiel dafür, welche Gefährdung Wünsche mit sich bringen können. Midas wünschte sich, dass alles, was er berührte, zu Gold werde. Als er in der Folge beinahe verhungern und verdursten muss, gewährt ihm Dionysos noch einen Wunsch. Midas kann darum bitten, dass er von seinem verhängnisvollen Wunsch befreit wird.

*Meine Wünsche aus
meinem Herzen:
Ich wünsche mir das
meine Oma wieder
gesund wird.
Ich wünsche mir das ich
Gute Noten bekomme.
Ich wünsche mir das
meine schlechten altreu-
me ferschwenden.
Ich wünsche mir ein
Pferd. Mit diesen
wünschen wehr ich der
glücklichste mensch auf
der Welt.*

Wunschzettel einer
Schülerin, 3. Klasse

*Lieber Gott,
ich wünsch mir einen
Hund!
Lieber Gott ich wünsche
mir das ich einen berk
fon Asterixe habe.
ich wünsche mir das ich
berümt werde.*

Wunschzettel eines
Schülers, 3. Klasse

Auch ohne Märchen - Weihnachtszeit ist Wunschzeit!

Nun leben wir weit entfernt von der Welt, die in märchenhaften Geschichten heraufbeschworen wird. Dennoch ist die Weihnachtszeit eine Wunschzeit.

Angestachelt durch die Werbung, aber auch durch die Erinnerung der Erwachsenen an Weihnachten als einen magischen Moment des Zaubers und der Wunscherfüllung, beginnt alljährlich im Advent der Wettlauf um Geschenke, die unsere Lieben „wunschlos glücklich“ machen sollen. Kinder dürfen Wunschzettel schreiben und die ganz Kleinen schneiden Bilder aus bunten Katalogen aus.

Allerdings scheinen heimliche Einkäufe und versteckte Pakete je länger je weniger eine Rolle zu spielen. Beinahe jedes Einkaufsportale im Internet lädt heute Kunden dazu ein, Wunschzettel auch öffentlich zu erstellen. Wunscherfüllung wird damit angeblich zum Kinderspiel. Zugleich wird das ganz Besondere eines Wunsches, der erfüllt wird, gleichsam entzaubert.

Sonderbar anders steht daneben die Wunschlosigkeit vieler Erwachsener. Sie wissen schon um den einen oder anderen, kleinen oder größeren Luxus, der schön wäre. Aber über der



Mühe, die Wünsche anderer zu erfüllen, bleibt kein Raum, über die wirklichen, eigenen Wünsche nachzudenken. Alles für Weihnachten vorzubereiten wird zum Kraftakt. Viele Menschen sitzen zuletzt vor allem erschöpft und wunschlos unter dem Weihnachtsbaum.

Weihnachten braucht keine Idylle - aber echte Sehnsucht

Das ist auch grundsätzlich kein Problem. Immerhin ist Weihnachten seit Anbeginn keine durchgestylte Party im Traumschloss. Der Festplatz war zufällig und unpassend. Die Gäste unrasiert und mit Ringen unter den Augen. Und die junge Mutter wird erschöpft gewesen sein nach der langen Reise und der Strapaze der Geburt.

Trotzdem war das erste Weihnachtsfest unvergleichlich und märchenhaft. Es war das Fest derer, die Wünsche hatten, tiefe, ganz sehnsüchtige Wünsche: Im Volk des alten Bundes sehnten die Menschen sich schon lange nach der neuen Zukunft im Licht der Gottesherrschaft. Sie warteten auf den, der diese Zukunft bringen sollte, den Messias - auf Griechisch: den Christus. Wenn er doch käme – im nächsten Jahr oder morgen, vielleicht schon heute!

Nur deshalb wussten sie sofort Bescheid, als die Engel mit der frohen Botschaft kamen. Euch ist heute der Heiland geboren. Mit diesem Kind war in Erfüllung gegangen, was sie sich schon immer und immer gewünscht hatten. Christus der Retter war da!

Wenn Weihnachten das Fest derer war und ist, die Wünsche haben, gehören sie unauslöschlich dazu - die Wünsche, die aus dem Herzen kommen - die tiefen, sehnsüchtigen, unvernünftigen Wünsche. Besser jemand wünscht sich einen entbehrlichen Luxus, als dass er oder sie sich für wunschlos glücklich hält, obwohl er nur vergessen hat, welche Wünsche und Träume er für das Leben hatte.

Gibt es „falsche“ Wünsche?

Natürlich gibt es Wünsche, die besser nicht erfüllt werden. Sie flackern, durch Werbung angestachelt, kurzfristig auf und sind schnell wieder verschwunden. Menschen können wie die Toren im Märchen die Wünschekraft mit Unwichtigem vergeuden.

Wünsche von
Seniorinnen und Senioren
aus unserer St.Johannis-
Gemeinde

- *Zufriedenheit*
- *mehr Gelassenheit*
- *gesund zu bleiben*
- *dass unser Seniorenkreis so schön bleibt*
- *dass unsere tollen Ausflugsfahrten weitergeführt werden*





Nicht nur Kirchen kritisieren das Geschäft mit dem Weihnachtsfest. Egal wie hoch der finanzielle Aufwand sein mag, der für Geschenke betrieben wird, er garantiert keine echte Freude unter dem Weihnachtsbaum.

Trotzdem lohnt es sich, auf die Wünsche zu hören. Die tiefsten, die sehnsüchtigsten Wünsche sind oft gar nicht egoistisch. Sie können auch mit Geld zu tun haben. Aber mit nichts, was man „einfach so“ kaufen kann. Es sind Wünsche, die über privates Leben und Wohlergehen hinausgehen, Wünsche, die die Menschheit aus Brüdern und Schwestern in den Blick nehmen...

Das Weihnachtsfest lädt Menschen ein, verschwenderisch mit Wünschen zu sein

Also wäre nicht so sehr die Bratpfanne, sondern der funkelnde Diamant, oder besser gleich der Frieden der Welt ein passender Weihnachtswunsch! Dass der Jesus Christus als Heiland der Welt geboren wurde, war schon damals „Luxus“. Das Leben hätte auch immer so weiter gehen können – allein bestimmt durch die angeblichen Lenker der Weltgeschichte, die Reichen gefangen in ihrem wunschlos glücklichen, die Armen mit ihrem wunschlos elenden Leben.

Doch das Volk der Hirten von Bethlehem, das Volk der Fremdlinge in Ägypten, das Volk, das die Not der Wüste 40 Jahre ertrug, das Volk der Propheten und Träumer, hat den Mut gehabt, mehr zu wünschen. Es hat den Glauben gefunden, auf Gottes Heiland zu warten, voll Vertrauen und Sehnsucht. Es hat Geschichten seit Anbeginn der Welt bewahrt, die darauf hoffen lassen, dass alle Menschen irgendwann die Engel singen hören: „Heut´ schließt er wieder auf die Tür zum schönen Paradies...“ Genau dieser Wunsch ist an Weihnachten erfüllt. Ein Stück luxuriöser Himmelsglanz in irdischen Hütten und Palästen. Ein Nachglanz des verlorenen Paradieses und ein Vorschein der zukünftigen Herrlichkeit.



Werdet wie die Kinder! Diese biblische Aufforderung gilt an Weihnachten besonders. Was die Kinder der weihnachtlichen Freude und dem Himmelreich so nahe sein lässt ist: Sie haben eine Fülle fröhlicher, unbefangener, vertrauensvoller Wünsche. Das ist zu jeder Zeit ein guter Anfang.



JAHRESLOSUNG 2014

Gott nahe zu sein
ist mein **Glück**

PSALM 73,28

Aktion Wunschzettel

**Wir erfüllen Ihre Liedwünsche
in den Gottesdiensten
der Weihnachts- und Epiphaniastzeit!**

Bitte schreiben Sie uns bis zum 15. Dezember das gewünschte Gesangbuchlied (per Wunschzettel, per mail oder rufen Sie im Pfarramt an).

Wenn Sie Ihren Namen und Ihre Telefonnummer dazuschreiben, laden wir Sie zu dem Gottesdienst ein, in dem Ihr Lieblingslied gesungen wird. Wer mag, kann das Lied dann selber ansagen und kurz erzählen, was er oder sie damit verbindet.

Wir freuen uns auf Ihre Wünsche!



DANKE

DASS WIR AUF SIE ZÄHLEN KÖNNEN

Mehr als 20.000 Kirchenmitglieder haben bis jetzt ihren Beitrag zum Kirchgeld geleistet. Fast 700.000 Euro wurden gegeben. Das ist ein großartiges Ergebnis.

Mit diesem Geld kann unsere Gesamtkirchengemeinde auch weiterhin Projekte unterstützen, für die unsere Mittel sonst nicht ausgereicht hätten.

Weitergeben, worauf es wirklich ankommt

Stadtdekan Dr. Jürgen Körnlein dankt herzlich für alle Beiträge: „Es tut einfach gut zu sehen, wie vielen Menschen unsere Kirche etwas wert ist.“

Ich freue mich riesig, dass wir mit diesem Geld wieder Menschen in schwierigen Situationen ganz konkret helfen können. Wir können Projekte durchführen, die Zuversicht wecken und Glauben stärken. Und mit dem Kirchgeld werden in unserer Stadt die Menschlichkeit, das Miteinander und die Verantwortung füreinander gefördert.“

Kirchgeld 2013 – Gemeinschaft gelingt

Und sollten Sie Ihr Kirchgeld erst jetzt bezahlen wollen, können Sie das natürlich auch noch tun. Bitte überweisen Sie unter Angabe Ihrer Kirchgeldnummer oder Ihres Namens, Ihrer Adresse und Ihres Geburtsdatums auf das Kirchgeldkonto bei der Evang. Kreditgenossenschaft eG, BLZ 520 604 10, Konto 10 157 08 03. Für alle Fragen rund ums Kirchgeld steht Ihnen auch unser Kirchgeldtelefon unter 214 14 14 zur Verfügung. Weitere Information finden Sie außerdem unter www.nuernberg-evangelisch.de.

*Anja Kurschat,
Fundraiserin
Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Nürnberg
Gesamtkirchengemeinde Nürnberg*

Kirchgeld 2013

GEMEINSCHAFT GELINGT

Werbung

Werbung

Werbung



Das Team mit Pfarrerin Krafft und Maus und Rabe freut sich schon auf alle Kinder und Familien.

Kirche Kunterbunt – Krabbel- und Kindergottesdienst

Herzliche Einladung an alle Kinder (0-5 Jahre) mit Begleitperson. Jeden dritten Sonntag im Monat um 10.30 Uhr im **TabeaHaus**, Kölner Str. 33, feiern wir einen Mitmachgottesdienst für die Aller kleinsten in unserer Gemeinde. Der Gottesdienst dauert ca. 30 min. Danach ist Zeit zum gemütlichen Beisammensein.

Die nächsten Termine sind:

- | | |
|---------------|----------------------|
| 15. Dezember: | Advent |
| 19. Januar: | Abrahams große Reise |
| 16. Februar: | Wie heißt Gott? |



FriedensKinderKirche

Kindergottesdienst ab 5 Jahre
samstags, 10-12.30 Uhr in der Friedenskirche

07. Dezember: Seht, die gute Zeit ist nah!
 25. Januar: Suchen und finden
 22. Februar: M&M – zwei verschiedene Schwestern
 Nähere Informationen zur FriedensKinderKirche
 bei Pfarrerin Rittner-Kopp: Tel 3777187.

Familientreff am Palmplatz

Der Second-hand-Laden der Kirchengemeinde **schließt** zum 19. Dezember 2013.

Bitte holen Sie abgegebene Ware bis zu den Weihnachtsferien ab.

Auszahlung des Geldes für verkaufte Ware kann ab Januar 2014 nur noch donnerstags im Pfarramt erfolgen. Kommen Sie bis Dezember während der Öffnungszeiten

Mo. 15:00-17:00 Uhr oder Do. 9:00 -11:00 Uhr noch in den Familientreff vorbei und kaufen Sie bei uns ein! Bei Fragen wenden Sie sich ans Pfarramt St.Johannis Tel:3783-0.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und Ihren Einkauf und wünschen alles Gute.

Ihr Familientreff-Team.



**Erinnern Sie sich noch?
14. Oktober 1990**

**Eröffnung
mit einem festlichen
Familiengottesdienst**

„Ebnet die Mauern ein“



Nun hatten wir es geschafft!

Ein großer Tag für den Familientreff am Palmplatz
In der Brauthalle der Friedenskirche war eine
Begegnungsstätte entstanden. Den ehrwürdigen
Raum erfüllte nun Leben!

Gebrauchte Kinderkleidung und Spielsachen
wurden hier ver- und gekauft. Die Kinder wurden
betreut und die Mütter und Väter hatten so Zeit
für einen gemütlichen Plausch bei einer guten
Tasse Kaffee.

Kurz gesagt: **Gemeinde wurde gelebt.**

Weit über die Grenzen unseres Stadtteils hinaus
fand diese Einrichtung regen Zuspruch. Viele
fleißige MitarbeiterInnen taten und tun auch
heute noch Dienst in „ihrem Laden“! Kontakte
werden geknüpft und gepflegt.

Aber alles hat seine Zeit:

Zum Jahresende schließt nun unser Familientreff
seine Türe zu. Dank an alle Mitarbeiterinnen,
die in 23 Jahren dem Familientreff ein Gesicht
gegeben haben.

Danke für den gemeinsamen Dienst.

Jutta Lehner





Du bist Konfirmand/Konfirmandin dieser Gemeinde? Du möchtest dich gerne auch außerhalb des Unterrichts treffen? Oder du warst letztes Jahr im Konfiunterricht und wolltest gerne mal wieder die anderen Jugendlichen sehen?

Dann komm doch im PalmIn-Jugendkeller vorbei. Wir bieten einen Raum, um einfach miteinander abzuhängen, zu chillen, Billiard zu spielen und dabei leckere (alkoholfreie) Cocktails zu trinken.

Was kann es cooler geben als den Freitagabend mit Freunden zu verbringen und nicht allein auf der Couch zu hängen?

Hol´ also jetzt deinen Kalender raus und notiere dir die nächsten wichtigen Konfi-Treff-Termine!

Freitag,	06.12.13	18-20 Uhr
Freitag,	10.01.13	18-20 Uhr
Freitag,	14.03.13	18-20 Uhr
Freitag	04.04.13	18-20 Uhr

*Wir freuen uns auf dich!
Julia & Team*

Den Jugendkeller findest du hinter dem Gemeindehaus am Palmplatz. Einfach auf den großen Schotterparkplatz gehen, von da aus ist es ausgeschildert.



Chöre und Musikgruppen

Johannischor

Dienstag, 19:30 – 21:30 Uhr Gr. Saal Gemeindehaus, Leykam

Posaunenchor

Dienstag, 20:00 – 21:30 Uhr Chorsaal Friedenskirche, Höfflin
(www.pc-st-johannis.de)

Blockflötenensemble

Mittwoch, 20:00 - 21:30 Uhr Chorsaal Friedenskirche, Leykam

Taizéteam

Vor den Taizéandachten ab 18:00 Uhr, St.Johanniskirche, Leykam



Konzerte und Veranstaltungen

Sonntag, 22. Dezember, 17.00 Uhr Friedenskirche:

ADVENTSKONZERT der Gemeindechöre
Flötenensemble, Posaunenchor und Johannischor,
Leitung: Anne Höfflin und Karsten Leykam
Eintritt frei, Spenden erbeten

Musik im Gottesdienst

15. Dezember (3. Advent), 10.00 Uhr Friedenskirche:

Flötenensemble

24. Dezember (Heiliger Abend):

17.00 Uhr Friedenskirche: Johannischor

23.00 Uhr Friedenskirche: Posaunenchor

26. Dezember (2. Weihnachtstag)

19.00 Uhr St. Johanniskirche: „Klingende Weihnacht“:
Singgottesdienst

SCHWESTERhochfuefnf

Geistliche Vokalmusik zum Advent 1. Adventssonntag, 1.12.2013, 17 Uhr Friedenskirche

Schwesterhochfuefnf ist tatsächlich ein Vokalensemble aus echten Schwestern. Seit nunmehr fast zehn Jahren singen die Bambergerinnen Agnes, Cordula, Maria, Franziska und Monika Tschuschke regelmäßig Konzerte mit geistlicher und weltlicher Frauenchorliteratur.

Zur Einstimmung in die Adventszeit singen die Schwestern Adventssätze von Handl, Malcolm, Thompson, Dufay, Liszt u.a.





Gottesdienste in den Altenheimen

Michael-Bauer-Heim

freitags, 10:00 Uhr

20. Dezember: Julia Rittner-Kopp/ 17. Januar: Dietmar Denzler

14. Februar: Julia Rittner-Kopp

Käte-Reichert-Heim

donnerstags, 16. 30 Uhr

19. Dezember: kath. Team/ 9. Januar: Bernd Popp

6. Februar: kath. Team

Seniorenheim an den Pegnitzauen

donnerstags, 15. 30 Uhr

5. Dezember: kath. Team/ 19. Dezember: Julia Rittner-Kopp

9. Januar: Bernd Popp/ 23. Januar: kath. Team

6. Februar: Julia Rittner-Kopp/ 20. Februar: kath. Team

Seniorenheim NürnbergStift, Johannisstr. 33

3.12. 16.00 Weis (kath.)/ 6.12. 15.30 Scharrer

20.12. 15.00 ökum. Weihnachtsgottesdienst Scharrer und Weis

10.1. 15.30 Scharrer/ 31.1. 15.30 Scharrer/ 21.02. 15.30 Scharrer

Blindenheim Bielefelder Straße 45

dienstags 14.30 Uhr

03.12.2013 Religionspädagogin Heise/ 17.12.2013 Pfr. Schmidt

24.12.2013 Pfr. Schmidt u. Pastoralreferentin Schramm

14.01.2014 Pfr. Schmidt/ 28.01.2014 Pfr. Schmidt

11.02.2014 14.30 Religionspädagogin Heise

freitags, 14.30 Uhr

06. Dez. 2013 14.30 Wortgottesfeier

13. Dez. 2013 Uhr Eucharistiefeier

20. Dez. 2013 Uhr Wortgottesfeier jeweils Pfr. Renner

MONATSSPRUCH DEZEMBER 2013

JOHANNES 1,4

das Licht
in ihm war das Leben,
und das Leben war das Licht
der Menschen.



Sonntagsgottesdienst

Bei unserem zentralen Gottesdienst um 10:00 Uhr sind alle Generationen willkommen. Der bewährte Ablauf vermittelt Geborgenheit und Kontinuität über Zeiten hinweg. Das Abendmahl feiern wir mit Saft und Wein.

FriedensKinderKirche

Für alle Kinder ab 5 Jahren ein Mal im Monat samstags von 10-12:30 Uhr.



Tabea11

Gottesdienst für Langschläfer und Frühaufsteher, Nachtschwärmer und Tagträumer, Sinnsucher und Sinnfinder, Neugierige und alte Hasen. Lebendig - fröhlich – lebensnah. Jeden ersten Sonntag im Monat, 11:00 Uhr.

FreitagAbendKirche

Jeden vierten Freitag um 19:00 Uhr feiern wir Gottesdienst in offener Form. Zeit mit und für Gott nach einer Arbeitswoche zum Auftakt des Wochenendes mit FeierAbendMahl.

Kirche Kunterbunt

Jeden dritten Sonntag im Monat um 10:30 Uhr feiern die Kleinsten (bis ca. 5 Jahre) und ihre Familien mit der Kirchenmaus einen kurzen Mitmachgottesdienst. Gleichzeitig feiert der Rabe mit den älteren Kindern einen lebendigen Kindergottesdienst.



Predigtgottesdienst

Als besonderes Angebot für Freunde der Johanniskirche und für Langschläfer, am dritten Sonntag im Monat um 11:15 Uhr.

Taizegottesdienst

Am zweiten Sonntag im Monat um 19.00 Uhr in der St. Johanniskirche. Interessierte, die ein Instrument spielen, sind eingeladen, sich dem Taizé-Team anzuschließen. Treffpunkt jeweils vor dem Gottesdienst um 18.00 Uhr zum Einspielen. Gitarren und Melodieinstrumente sind zur Gottesdienstbegleitung geeignet, auch in Tenor- oder Basslage. Info und Anmeldung bei Karsten Leykam, Tel.: 3 777 091.

Liturgische Vesper

Das Stundengebet der alten Kirche mit gregorianischem Psalmengesang, Schriftlesung und Gebet. Am vierten Sonntag im Monat um 19:00 Uhr.





Gottesdienste im Dezember

Dezember

1. Dezember 2013

1. Advent

Hallerwiese	9:00	Gottesdienst	Straub
Klinikum Nord	9:00	GD mit Abendmahl	Glenk
Friedenskirche	10:00	Gottesdienst	Ebert-Schewe
TabeaHaus	11:00	Tabea 11	Schmidt
St. Johanniskirche	11:00	GD in englischer Sprache	Heron

8. Dezember 2013

2. Advent

Hallerwiese	9:00	Gottesdienst	Rittner-Kopp
Klinikum Nord	9:00	GD mit Abendmahl	Lenski
Friedenskirche	10:00	GD mit Abendmahl	Rittner-Kopp
St. Johanniskirche	19:00	Taizé- Andacht	Rittner-Kopp

14. Dezember 2014

Friedenskirche	10-12:30	FriedensKindeKirche	Rittner-Kopp
----------------	----------	---------------------	--------------

15. Dezember 2013

3. Advent

Hallerwiese	9:00	Gottesdienst	Schimmel
Klinikum Nord	9:00	GD mit Abendmahl	Otto
Friedenskirche	10:00	Gottesdienst	Ackermann
Tabeahaus	10.30	Kirche Kunterbunt	Krafft mit Team
St. Johanniskirche	11:15	Predigtgottesdienst	Schimmel
St. Johanniskirche	19:00	Queer Gottesdienst	Team

22. Dezember 2013

4. Advent

Hallerwiese	9:00	Gottesdienst	Straub
Klinikum Nord	9:00	GD mit Abendmahl	Rehm-Kuhn
Friedenskirche	10:00	Gottesdienst	Popp
Friedenskirche	17:00	Adventskonzert	Leykam

24. Dezember 2013

Heiligabend

Hallerwiese	15:00	Kindergottesdienst	
Klinikum Nord	17:00	Christvesper	N.N.
Friedenskirche	15:00	Familienchristvesper mit Krippenspiel	Rittner-Kopp
Friedenskirche	17:00	Christvesper	Krafft
St. Johanniskirche	15:00	Gottesdienst	Ackermann
St. Johanniskirche	17:00	Christvesper	Ackermann
Tabeahaus	17:00	Christvesper	Schmidt
Friedenskirche	23:00	Christnacht	Ebert-Schewe

25. Dezember 2013

Christfest I

Friedenskirche	10:00	GD mit Abendmahl	Rittner-Kopp
----------------	-------	------------------	--------------

Gottesdienste im Dezember und Januar



			Christfest II	26.Dezember2013
Friedenskirche	10:00	Gottesdienst	Krafft	
St. Johanniskirche	19:00	GD „Klingende Weihnacht“	Rittner-Kopp	
			1. Sonntag nach dem Christfest	29.Dezember2013
Hallerwiese	9:00	Gottesdienst	Straub	
Klinikum Nord	9:00	GD mit Abendmahl	Glenk	
Friedenskirche	10:00	Gottesdienst	Popp	
			Altjahresabend	31.Dezember2013
Klinikum Nord	17:00	ökumenischer GD	Krauß	
Friedenskirche	17:00	GD mit Abendmahl	Ackermann	
			Neujahrstag	Januar
Friedenskirche	17:00	Gottesdienst	Schmidt	1. Januar2014
			2. Sonntag nach dem Christfest	5. Januar 2014
Hallerwiese	9:00	Gottesdiest	N.N.	
Klinikum Nord	9:00	GD mit Abendmahl	N.N.	
Friedenskirche	10:00	Gottesdienst	Ebert-Schewe	
TabeaHaus	11:00	Tabea 11	Schmidt	
St.Johanniskirche	11:00	GD in englischer Sprache	Hapke	
			Epiphaniastag	6. Januar 2014
Klinikum Nord	9:00	GD mit Abendmahl	N.N.	
Friedenskirche	10:00	Gottesdienst	Ackermann	
			1. Sonntag nach Epiphaniastag	12. Januar 2014
Hallerwiese	9:00	Gottesdienst	N.N.	
Klinikum Nord	9:00	GD mit Abendmahl	N.N.	
Friedenskirche	10:00	GD mit Abendmahl	Popp	
St.Johanniskirche	19:00	Taizé-Andacht	Ebert-Schewe	
			3. Sonntag nach Epiphaniastag	19. Januar 2014
Hallerwiese	9:00	Gottesdienst	Ackermann	
Klinikum Nord	9:00	GD mit Abendmahl	N.N.	
Friedenskirche	10:00	Gottesdienst	Ackermann	
TabeaHaus	10:30	Kirche Kunterbunt	Krafft	
St. Johanniskirche	11:15	Predigtgottesdienst	Rittner-Kopp	
St. Johanniskirche	19:00	Queer Gottesdienst	Team	
Tabea Haus	19:00	FreitagAbendKirche	Ackermann	24. Januar 2014
Friedenskirche	10-12:30	FriedensKinderKirche	Rittner-Kopp	25. Januar 2014



Gottesdienste im Januar

26. Januar 2014

4. Sonntag nach Epiphania

Hallerwiese	9:00	Gottesdienst	N.N.
Klinikum Nord	9:00	GD mit Abendmahl	N.N.
Friedenskirche	10:00	Gottesdienst anschl. Neujahrsempfang und Gemeindeversammlung	Krafft
St. Johanniskirche	19:00	Vesper	Ackermann

Februar

2. Februar 2014

5. Sonntag nach Epiphania

Hallerwiese	9:00	Gottesdienst	N.N.
Klinikum Nord	9:00	GD mit Abendmahl	N.N.
Friedenskirche	10:00	Gottesdienst	Rittner-Kopp
TabeaHaus	11:00	Tabea11	Ebert-Schewe
St. Johanniskirche	11:00	GD in englischer Sprache	Jaeschke

9. Februar 2014

Letzter Sonntag nach Epiphania

Hallerwiese	9:00	Gottesdienst	N.N.
Klinikum Nord	9:00	GD mit Abendmahl	N.N.
Friedenskirche	10:00	GD mit Abendmahl	Ackermann
St. Johanniskirche	19:00	Taizé-Andacht	Krafft

16. Februar 2014

Septuagesimae

Hallerwiese	9:00	Gottesdienst	Schmidt
Klinikum Nord	9:00	GD mit Abendmahl	N.N.
Friedenskirche	10:00	Gottesdienst	Schmidt
TabeaHaus	10:30	Kirche Kunterbunt	Krafft
St. Johanniskirche	11:15	Predigtgottesdienst	Schmidt
St. Johanniskirche	19:00	Queer Gottesdienst	Team

21. Februar 2014

TabeaHaus	19:00	FreitagAbendKirche	Ackermann
-----------	-------	--------------------	-----------

22. Februar 2014

Friedenskirche	10-12:30	FriedensKinderKirche	Rittner-Kopp
----------------	----------	----------------------	--------------

23. Februar 2014

Sexagesimae

Hallerwiese	9:00	Gottesdienst	N.N.
Klinikum Nord	9:00	GD mit Abendmahl	N.N.
Friedenskirche	10:00	Gottesdienst	Popp
St. Johanniskirche	19:00	Vesper	Ackermann

2. März 2014

Estomihi

Hallerwiese	9:00	Gottesdienst	N.N.
Klinikum Nord	9:00	GD mit Abendmahl	N.N.
Friedenskirche	10:00	Gottesdienst	Krafft
Tabea Haus	11:00	Tabea 11	Schmidt
St.Johanniskirche	11:00	GD in englischer Sprache	N.N.



„ Thank God it´s Friday“

Leute zwischen 40 und 55 Jahren treffen sich zum Beisammensein und Gespräche in der Regel am 1. Fr im Monat um 20 Uhr im Sabberlodd (Wiesentalstr. 21) - Infos unter Tel. 3072886

Unsere Termine sind: : 6.12.2013 / 10.01.2014 / 07.02.2014

Termine Bibelstunde Tabeahaus:

10.12.2013/ 07.01./ 21.01./ 04.02./ 25.02.2014

Deutschkurs – bitte weitersagen!

Wir bieten kostenlos individuelle Hilfestellung in kleinen Gruppen. Wir arbeiten mit selbsterstellten Materialien und Lehrbüchern.

Jeden Donnerstagabend, von 18 bis 20 Uhr im Julius-Schieder-saal, Julienstraße 6.

Info: Herr Haas, Tel. 33 95 97 und Frau Goller, Tel. 33 96 67

Fitnesskurse:

Neue Kurse ab 11.Dezember immer mittwochs:

Yoga in der Tradition nach Iyengar (9x)

Mittwoch 16.30 - 17.25

Fitness 50 plus (10x)

Mittwoch 17.30 - 18.25

Aerobic-Mix mit Bauch-Beine-Po (10x)

Mittwoch 18.30 - 19.25

Step-Aerobic-Mix mit Bodyworkout (10x)

Mittwoch 19.30 - 20.25

Alle 4 Kurse finden unter fachkundiger Leitung in der Schnieglinger Strasse 130 statt. Anmeldungen und Auskünfte bitte bei Frau Gastner Telefon: 0911 / 933 02 29.

Im Gemeindehaus medizinische Fußpflege, Maniküre und Kosmetikbehandlungen. Palmplatz 13 - EG.

Terminvereinbarungen bei Frau Hedy Gastner. Telefon evtl. Anrufbeantworter: 0911 / 9330229.

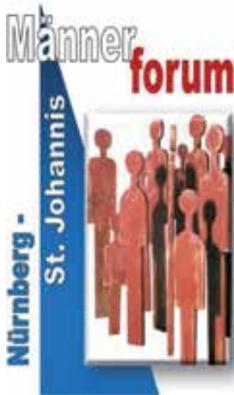
Wirbelsäulen-Gymnastik im Gemeindehaus

Mittwoch 18.30-19.30 Uhr (Gemeindehaus am Palmplatz)

„Einstieg jederzeit möglich, 75,-Euro für 10er Kurskarte

Schnupperstunde gratis

Anmeldung bei Tamas Schubert, Tel. 619919



*in Zusammenarbeit mit der
Landeskirchlichen
Gemeinschaft*

Männerforum – Mann trifft sich!

In Zusammenarbeit mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft laden wir speziell Männer ab 30 aufwärts ein.

Beginn jeweils um 19 Uhr mit einer deftigen Brotzeit.

Ort: Amalienstr. 46

Freitag 31.01.14: „ Die Herausforderung Mann sein.... In den wechselnden Lebensphasen bewältigen.“

Eine Familie gründen - ein Jobwechsel - die Kinder gehen aus dem Haus und die Eltern werden älter... Ganz unterschiedlich sind die Herausforderungen in den verschiedenen Zyklen unseres Lebens. Verändert sich dabei unser Mannsein? Was kann mir dabei helfen, die Übergänge gut zu gestalten? Mit Dipl.-Päd. und Theologe Wilhelm Goss.

Das Vorbereitungsteam des Männerforums freut sich auf Sie!
Ansprechpartner: Robert Schimmel, Tel.397005 Roland Götz,
Tel. 753849 und Benjamin Gruhler Tel.334309

Erwachsenentreff

Mittwoch, 15.1.2014

„Gott nahe zu sein ist mein Glück“ Ps.73.28

Bibelarbeit über die Jahreslosung 2014

mit Pfarrerin Manuela Krafft

um 19.30 im Gemeindehaus

Mittwoch, 19.2.2014

ÄGYPTEN - „Wasserströme in der Wüste“

Wir berichten über Land des Weltgebetstagsland
2014, 19.30 im Gemeindehaus

Ök. Friedensgebet

29.1. St.Michael/ 26.2. St.Johannis

26.3. St.Michael/ 30.4. St.Johannis

Wanderkäuze

(Infos bei W. Weiß, Tel. 345236)

25.Januar

Wanderung auf Wallensteins Spuren (12km)

Von Altdorf, Grünsberg nach Burgthann und zurück an der Schwarzach nach Ochenbruck

22.Februar

Ins Bereich der Höhlen (14 km)

Von Neuhaus/P. zur Maxiliansgrotte u Mysterienkapelle u. zurück

29.März

Von der Bibert zur Zenn (14 km)

Von Ebersdorf über Kolmberg, Adelsdorf nach Wilhermsdorf



Unter dem Namen „klangfänger“ startet am 4. November eine Singschule des Windsbacher Knabenchores für Grundschüler in Nürnberg.

Jungen von 7 bis 9 Jahren sind eingeladen zu den Proben montags von 16.30 bis 18 Uhr im Tucherpalais (Egidienplatz 7, 90491 Nürnberg). Die Freude am Singen steht im Vordergrund. Beim Einüben ein- und mehrstimmiger Lieder werden Ohr und Stimme geschult.

Weitere Informationen gibt es telefonisch unter der Nummer 09871/ 708-212. Dort können die Kinder auch angemeldet werden. Die Kosten für die Singschule betragen 60 Euro halbjährlich, vier Schnuppertermine sind kostenlos.

Adressen von Kirche und Diakonie für alle Fälle

AIDS-Beratung	Rieterstraße 23	Tel. 32 25 00
Ambulante Pflege der Diakonie	Zentrale Information	Tel. 66 0 99
Betreuungsverein	Krellerstraße 3	Tel. 37 65 41 07
Ökumenisches Arbeitslosenzentrum	Jakobstraße 52	Tel. 2 07 13
Erziehungs-, Paar- und Lebensberatung	Pilotystraße 15	Tel. 35 24 00
Hilfen für Menschen in Wohnungsnot	Krellerstraße 3	Tel. 37 65 43 00
Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit	Krellerstraße 3 (Pfadfinder für das Sozialwesen in Nürnberg)	Tel. 37 65 43 01
Krisendienst Mittelfranken	An den Rampen 29	Tel. 4 24 85 50
Seniorenberatung	Burgschmietstraße 4	Tel. 217 59 24
Sexual- und Schwangerschaftsberatung	Krellerstraße 3	Tel. 37 65 41 21
Sozialpsychiatrischer Dienst	Pirckheimerstraße 16	Tel. 9 35 95 55

Hilfe im Leben



Stadtmission Nürnberg e.V.



Wer will schon „alt“ sein?

Aber Altern gehört zu unserem Leben. Doch dieses Altern gilt es zu gestalten. In St. Johannis bieten wir solche Gestaltungsräume an und laden dazu herzlich ein. Unsere 2-monatlichen Sonderprogramme informieren Sie über die vielfältigen Angebote und gemeinsamen Unternehmungen.

Mittagstisch

Von Montag bis Freitag steht unser Angebot „gemeinsamer Mittagstisch“ für Sie offen. Mittagessen und geselliges Beisammensein ab 11.30 Uhr. Anmeldung über Frau Adele Oprea, Tel. 0911/3747523.

Fitness

Wenn Sie sich für Fitness interessieren, sind Sie bei Frau Fell an jedem Dienstag ab 8.15 Uhr und an jedem Freitag ab 8.00 Uhr richtig. Kommen Sie einfach vorbei und sprechen Sie mit der Leiterin, und fragen Sie auch wegen des Kostenbeitrages nach.

Palmplatzlerchen

Singen Sie gerne? Bei den Palmplatzlerchen sind Sie herzlich willkommen. Singen hält Leib und Seele gesund, schauen Sie doch rein! Leitung Frau Junker und Frau Heiss. Termine sind im Sonderprogramm nachzulesen.

Adventssingen

Am 18.12. bieten wir ein generationsübergreifendes Adventssingen an. Beginn: 15.00 Uhr. Wir freuen uns auf Ihr/ Euer Kommen.

Ausflugsfahrten

Unsere beliebten Ausflugsfahrten mit kulturellen Aufbereitungen durch Fam. Preißer und Fam. Scharrer bewerben wir wieder ab März mit einem gesonderten Busprogramm. Ziele und Abfahrtszeiten finden Sie auch im Kirchenboten März – Mai!

Yoga ab 55

Immer mittwochs ab 8 Uhr mit Yogalehrer Herr Dilger. Anmeldung über Tel. 3939789. Einstieg/ Probestunde jederzeit möglich!

Stammtisch für nicht mehr so mobile Menschen

Quartiersnähe bieten wir unseren Stammtischgeschwistern



jeden ersten Donnerstag ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus. Es erwartet Sie ein geselliger, freundlich gestalteter Nachmittag. Unser Vorbereitungsteam erwartet Sie! Gern sorgen wir auch für einen Fahrdienst! Tel: 397005, Robert Schimmel

Sturzprophylaxe

Wenn Ihre Muskeln nachlassen, Stürze sich häufen oder ankündigen, sind Sie herzlich zu unserer Sturzprophylaxe eingeladen. Jeweils Donnerstag ab 16.00 Uhr unter der Leitung von Physiotherapeut Herr Schulz. Kommen Sie doch einfach mal vorbei! Vorsorge für die eigene Gesundheit wird von den meisten Krankenkassen unterstützt. Jeweils Donnerstag ab 16.00 Uhr unter der Leitung von Physiotherapeut Herr Schulz. Informationen unter Tel: 382170 bei Herrn Schulz.

Für Jung und Alt

Freitags laden wir Jung und Alt zu Vorträgen, Film im Gespräch, Reiseberichten und vielem mehr ein. Beginn ab 14.00 Uhr mit Kaffee, Tee und Kuchen. Eine Möglichkeit Freundschaften zu knüpfen, Neues kennen zu lernen, sich ein zu bringen. Einfach kommen und Gemeinschaft erleben im St. Johannistreff!

Für Männer ab 65

Bei uns dürfen Sie mitdiskutieren und Ihre Gedanken einbringen! Jeweils am 2. Mittwoch im Monat ab 14 Uhr im Johannistreff. Wir freuen uns auf Sie!

Ökumenischer Adventsnachmittag

Alle Seniorinnen und Senioren laden wir am 13.12.13 zum Adventsnachmittag ins Gemeindehaus der katholischen St. Michaelskirche herzlich ein. Ein Hol-und Bringdienst wird eingerichtet. Anmeldung hierzu erforderlich!

Verantwortlich: Robert Schimmel Tel: 397005

Diakonie NordWest - wir sind für Sie da!

Häusliche (ambulante) Alten- und Krankenpflege, Med. Behandlungspflege, Pflegeberatung, Anleitung, Intensivpflege, Hilfe bei Körperpflege und hauswirtschaftliche Hilfe. Rufen Sie an, wir beraten Sie! Tel. 300030



„Dem Glücklichen schlägt keine Stunde...“



sagt Walter Leidel – und der muss es wissen. Denn seit 2002 kümmert er sich ehrenamtlich um die Turmuhr der Friedenskirche. Dazu gehört nicht nur das Stundenschlagwerk, sondern auch die Einstellung (und Korrektur) der Zifferblattsteuerung. Der gelernte Feinmechaniker war in seiner Berufszeit als Bauingenieur im Hochbauamt und dann als technischer Leiter am Klinikum Nord beschäftigt. Beim Hochbauamt war er auch für die öffentlichen Uhren im Stadtgebiet zuständig.

Nach einem Gespräch mit Pfarrer Jurkat war er bereit, sich um das Uhrwerk der Friedenskirche zu kümmern. Wenn man mit Walter Leidel die Wendeltreppe zur Uhrenstube erklimmt, glaubt man kaum, dass er schon 77 Jahre zählt...

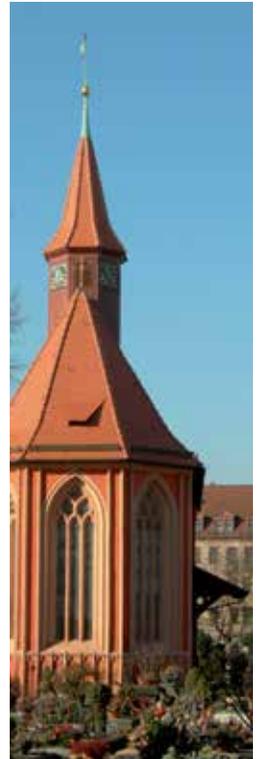
Stolz steht er neben dem imposanten Uhrwerk der Uhrenfabrik Riedl aus dem Jahr 1929. „Neben dem Steueruhrwerk des Männleinlaufens an der Frauenkirche ist hier das komplizierteste in Nürnberg; von den Abmessungen ist es das größte.“ Die Besonderheit, dass der Stundenschlag zur Kreuzigungsstunde Jesu (freitags um 9.00 Uhr) mit der Friedensglocke erfolgt, erfordert einen eigenen Steuerungskreis.

Walter Leidel kennt jede Schraube und jede Finesse des Räderwerks. Auch wenn die Uhr die Zeit nicht mehr nach dem Schwung eines Perpendikels misst, sondern als Funkimpuls vom physikalisch-technischen Institut in Braunschweig erhält, ist doch die Steuerung des Glockenschlages und des Geläuts immer noch rein mechanisch. Wenn etwas klemmt, wenn eines der Zifferblätter nachhängt, wenn die Zeitumstellung den Spagat zwischen elektronischem Impuls und mechanischem Gehorsam nicht schafft – Walter Leidel steigt in den Turm und weiß, was zu tun ist.

St. Johannes dankt Herrn Leidel für seinen Dienst im Verborgenen, der ihm, wie er sagt, eine Herzensangelegenheit ist. Dem Glücklichen schlägt eben keine Stunde...

Pfr. Ackermann





Werbung

Werbung

Werbung

Werbung

Werbung

Werbung

Werbung

Werbung

Werbung

Werbung



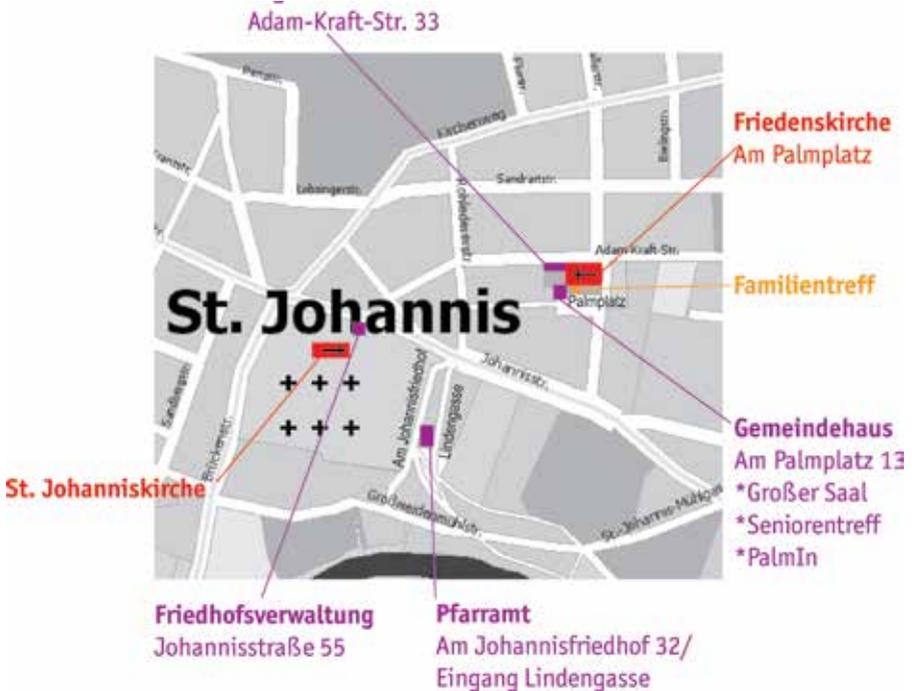
Werbung



Werbung



Wo finde ich was?



Pfarramt St. Johannis

Am Johannisfriedhof 32, 90419 Nürnberg
 email: Pfarramt@st-johannis-nuernberg.de

Tel 37 83 -0
 Fax 37 83 15

Frau Schoenauer und Frau Weik sind für Sie erreichbar:

Montag-Freitag vormittags: 9:30-12:00 Uhr
 Donnerstag nachmittags: 16:30-18:30 Uhr

Gemeinderäume

Gemeindehaus, Palmplatz 13 (St. Johannistreff/Küche) 37 47 523
 Tebea Haus, Kölner Straße 33 38 26 13
Jugendbüro, Adam-Kraft-Str. 33 37 88 701
 Julius-Schieder-Saal, Julienstraße 6

Kindergärten

Familienzentrum Julienstraße 6 Tel 33 02 63 Fax 9 33 50 07
 Haus für Kinder Lerchenbühlstr. 39 Tel 33 93 52 Fax 3 78 63 25
 Kindergarten Dortmunder Str. 31 Tel 33 52 21 Fax 3 78 86 91

Friedhofsverwaltung St. Johannis

Johannisstr. 55, 33 05 16



Pfarrerinnen und Pfarrer

1. Pfarrstelle:	Pfarrer Jochen Ackermann	37 83 12
2. Pfarrstelle:	Pfarrerin Julia Rittner-Kopp	37 77 187
3. Pfarrstelle:	Pfarrerin Manuela Krafft,	32 25 12 92
	Pfarrerin Valerie Ebert-Schewe	30 72 36 80
4. Pfarrstelle:	Pfarrer Martin Schmidt,	21 76 230
	Vikar Bernd Popp	96 04 54 59
	Klinikseelsorgerin Pfarrerin Karola Glenk (Klinikum Nord)	39 82 201
	<i>Pfarrer-Bereitschaft am Wochenende</i>	0171-688 38 36

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes

Reinfried Müller Düsseldorf StraÙe 18 38 28 75

Weitere hauptamtlich Mitarbeitende

Mesner Brigitte und Gerhard Tobias	0160-912 833 64
Kantor Karsten Leykam	37 77 091
Referat Jugend- und Familie, Julia Blöser	37 88 701
Seniorenbeauftragter Robert Schimmel	39 70 05
Religionspädagogin im Vorbereitungsdienst Sabrina Heise	53 76 25

Diakonie NordWest, Wallensteinstr. 61

30 00 30

Klinikseelsorge

Klinikum-Nord	39 82 556
Klinikum-Süd	39 85 010
Klinikum Hallerwiese	33 40 48 01

Unsere Bankkonten

Alle Arten von Gebühren

Konto 157 30 63 bei der Evangelischen Kreditgenossenschaft
Kassel BLZ 520 604 10

Spenden für die Kirchengemeinde

Konto 115 07 39 bei der Sparkasse Nürnberg BLZ 760 501 01

Verein zur Förderung der Kirchenmusik in St. Johannis

Konto 316 55 33 bei der Sparkasse Nürnberg BLZ 760 501 01

Gemeinde- und Diakonieverein St. Johannis e.V.

Konto 115 99 36 bei der Sparkasse Nürnberg BLZ 760 501 01

Stiftung St. Johannis

Konto 900 34 35 bei der Sparkasse Nürnberg BLZ 760 501 01

Diakonie NordWest gGmbH Nürnberg

Konto 250 02 80 bei der Evangelischen Kreditgenossenschaft
Kassel BLZ 520 604 10

Januarwunsch

Ich wünsche dir Zeit ...

... um dich zurückzuziehen
und zur Ruhe zu kommen
in einem Raum, der dich birgt.

... um deine Wurzeln zu spüren
und dich auf das zu besinnen,
was dich hält und trägt

... um den Reichtum
in deinem Innern zu entdecken
und dich daran zu freuen

... um neue Kraft zu sammeln,
und fröhlich weiterzugeben,
was dich erfüllt.

Tina Willms

SCHWESTERhochfuenf

**Geistliche Vokalmusik zum Advent
1. Adventssonntag, 1.12.2013, 17 Uhr
Friedenskirche, Nürnberg**

